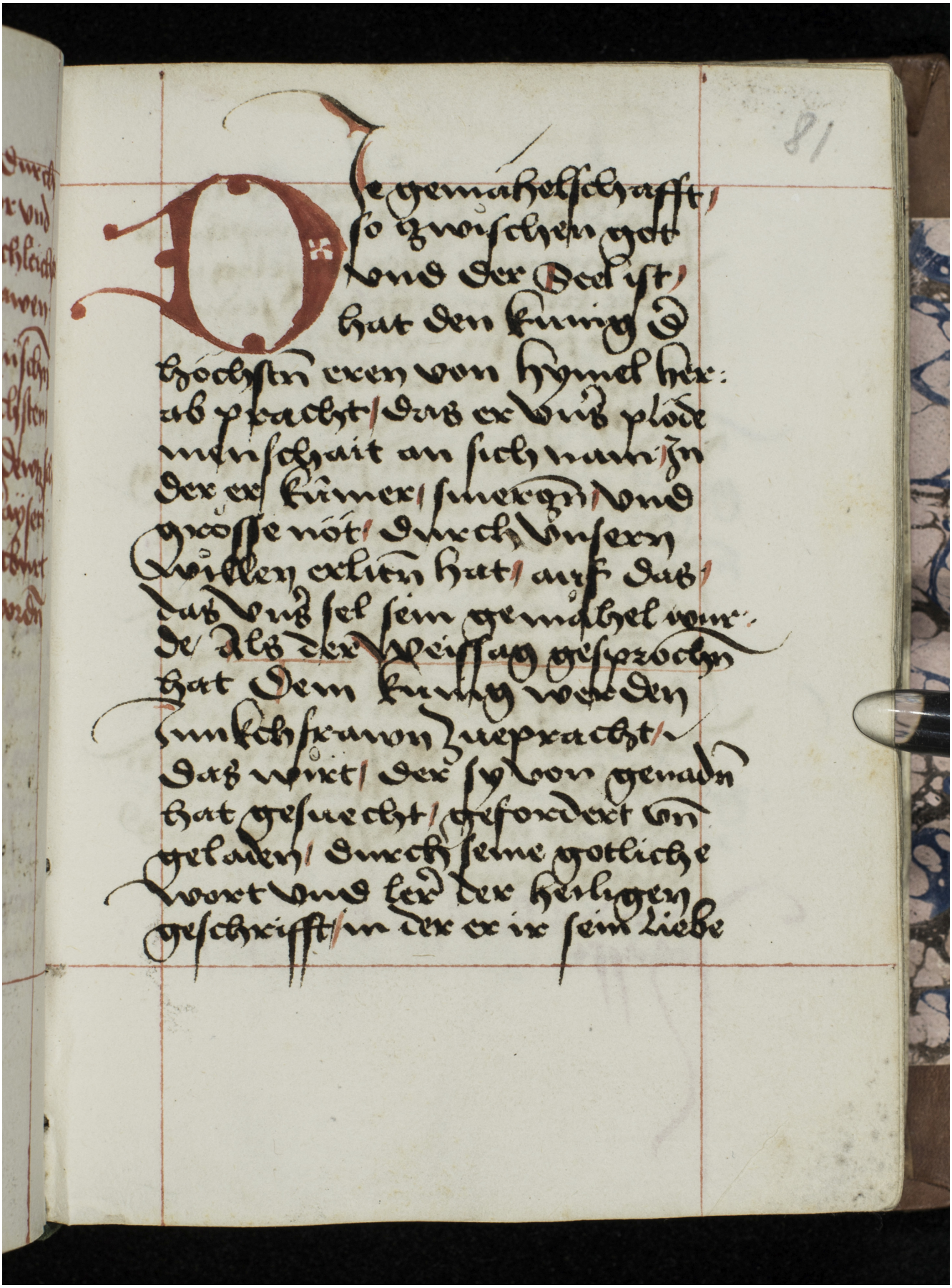
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



81

Die gemahelschafft
so zwischen got
vnd der Ecclyst
hat den kunig d
hochsten eren vom hymel her:
ab gepracht/ daz er vnz plode
menschait an sich nam/ In
der er kumer/ swerczn vnd
grosse nót/ durch vnsern
willen erlitten hat/ auf daz
daz vnz sel sein gemahel wer:
de Als der weissag gesprochen
hat Dem kunig werden
junkchfrawen zuegepracht/
daz wirt/ der sy von genadn
hat gesuecht/ geforderet vn
geladen/ durch seine gotliche
wort vnd ler der heiligen
geschrifft/ in der er in sein liebe